

## Füßen genügend Freiraum lassen

Großer Andrang beim Patientenseminar zum Fußschmerz

cox. WIESBADEN Beim Anblick von engen Stöckelschuhen, Stiletto mit schwindelerregend hohen Absätzen, zieht es Fuß-Mediziner geradezu die Schuhe aus. Derartiges Schuhwerk bringt Probleme mit den Füßen zwangsläufig mit sich – und diese Probleme können richtig weh tun. Beim Patientenseminar der Gesundheitsuniversität Wiesbaden, im Rahmen eines fußchirurgischen Kongresses in Koopera-

tions mehrfach die Erde umrundet wird und auf die tonnenschwere Belastungen auch bei Normalgewichtigen einwirken. 26 Knochen, über mehr als 30 Gelenke miteinander verbunden, mehr als 100 Bänder und 20 Muskeln mit starken Sehnen sowie eine Vielzahl von Nerven machen den Fuß aus, der sich bei den Experten in Vor-, Mittel- und Rückfuß sowie Sprunggelenk unterteilt.

Ob Belastungsschmerz oder Schmerzen im Ruhezustand, „brennende“ Fußsohlen, Hühneraugen oder Entzündungen – die Gründe für einen Arztbesuch, weil die Füße einen fertig machen, sind ebenso vielfältig und komplex wie der Fuß selbst. Fachübergreifend deshalb auch die Referenten bei dem sehr gut besuchten Patientenseminar, sowohl Chirurgen als auch Orthopäden, Internisten und Neurologen referierten und beantworteten Fragen aus dem Publikum.

Wer etwa mit „dicken Füßen“, also Schwellungen im Fuß zu kämpfen hat, muss sich auf eine umfangreichere Diagnostik einstellen, denn die Ursachen sind vielfältig, können mit dem Herzen, den Nieren oder den Venen zu tun haben. Aber es gibt auch neurologische Ursachen, schmerzende Nerven, die den Fuß erkranken lassen. Mit aufschlussreichem Bildmaterial illustrierten die

Ärzte ferner, wie sich beispielsweise verkrümmte kleine Zehen oder eine fixierte Hammerzehe, bei der das Gelenk der Zehe steif ist, operativ korrigieren lassen.

Bei den Operationen genieße die gelenkerhaltende Behandlung oberste Priorität, unterstrichen die Chirurgen. Und sie stellten auch so genannte konservative Behandlungsmethoden vor, zu denen unter anderem Einlagen und Zehenspreitzer gehören.

### Probleme wachsen im Alter

Mit zunehmendem Alter werden die Fußprobleme, die neben Erkältungen und Zahnschmerzen zu den häufigsten Beschwerden der Menschen zählen, immer größer. Überbelastungen durch Arbeit und Sport machen dem Fuß zu schaffen, kommen Durchblutungsstörungen oder eine Zuckerkrankheit hinzu, verschlimmern sich die Beschwerden. Treten Störungen an der Fußmechanik auf, oder machen sich Veränderungen an den Knochen und Weichteilen bemerkbar, sollte der Gang zum Arzt nicht auf die lange Bank geschoben werden, so der Tipp der Mediziner. Und: „Geben Sie dem Fuß den Freiraum, den er braucht, und seien Sie gut zu ihm – er muss Sie schließlich ein Leben lang (er)tragen.“



tion mit der Aukammklinik durchgeführt, zeigte sich, dass offenbar sehr viele Menschen unter schmerzenden Füßen, Hammer- oder Krallenzehen, verkrümmten Kleinzehen oder Schneiderballen leiden: Dichtes Gedränge im Saal der Kurhauskolonnaden, in dem Mediziner auch über neue Verfahrensweisen bei der Fußchirurgie informierten.

Ein kleines Wunderwerk sind sie schon, unsere Füße, mit denen im Verlauf eines Le-